

# Sitzungsniederschrift

50. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 25.07.2012  
- öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

---

## Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer    CSU

## Mitglieder:

BM August Forkel	CSU	
2. BM Paul Beitzer	SPD	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	
Fritz Hammer	WL	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	Abwesend ab Nr. 3 öff.
Ernst Karl	FW	Abwesend ab Nr. 5 öff.
Andreas Kögler	CSU	
Walter Lechler	WL	
Bernd Lober	SPD	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Georg Piott	WL	
Uscha Schaudig	FW	
Hubertus Schmidt	CSU	
Markus Schneider	FW	
Heinrich Schöllmann	CSU	
Robert Tafferner	B90/GRÜNE	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

## Mitglieder:

Monika Ehrmann	WL	
Tobias Humpf	CSU	
Thomas Müller	CSU	
Dr. Reinhard Reck	CSU	
Gerhard Zitzmann	B90/GRÜNE	

---

---

## Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2012 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

In der heutigen Sitzung wurde über folgende 5 Tagesordnungspunkte beschlossen und über 1 weiteren Tagesordnungspunkt beraten.

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1. | Haushaltsvollzug 2012 - Zwischenbericht zum 30.06.2012   | IV/045/2012 |
| 2. | Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 Gemarkung Hellenbach   | VI/045/2012 |
| 3. | Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen MTW für die Stützpunktfeuerwehr Dinkelsbühl. MTW gemäß Richtlinie Bayern (Ausgabe 01/2012) basierend auf DIN EN 1846-2 und E-DIN 14502-2 | VI/047/2012 |
| 4. | Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Grundstücken Flur-Nrn. 203, 205 und 206 Gemarkung Weidelbach   | VI/048/2012 |
| 5. | Jugendherberge Dinkelsbühl; Entwurfsplanung  | VI/050/2012 |

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 25.07.2012  
**Vorlagennummer:** IV/045/2012

---

**Berichtersteller:** Herr Günter Pomp  
**Betreff:** Haushaltsvollzug 2012 - Zwischenbericht zum 30.06.2012

**Sachverhaltsdarstellung:**

**1. Stadt Dinkelsbühl**

**1.1 Verwaltungshaushalt (VWH)**

Die bisherige Entwicklung des städtischen Haushalts im ersten Halbjahr zeigt bisher keine besonderen Auffälligkeiten. Es wird davon ausgegangen, dass bei den Steuereinnahmen (Einkommen- u. Gewerbesteuer) bis Jahresende weitere Verbesserungen eintreten werden und sich die derzeitige Entwicklung zum Jahresende verfestigt.

Bisher zeichnen sich folgende, wesentliche Veränderungen ab:

**a) Einnahmen VWH**

Hst.	Bezeichnung	+/-
0331.2616	Verzinsung v. Steuernachforderungen	+16.000
1300.1100	Gebühren Einsätze FFW	+8.000
2101.1622	Gastschulbeiträge GS DKB	+7.000
2901.1710	Zuschüsse Schülerbeförderung	+7.000
3310.2970	Budgetübertrag 2011 Landestheater	+18.000
7901.1220	Fremdenverkehrsbeitrag	+16.000
9000.0010	Grundsteuer B	+50.000
9000.0030	Gewerbesteuer	+260.000
9000.0100	Beteiligung Einkommensteuer	+50.000
	<b>Verbesserungen derzeit</b>	<b>+432.000</b>

Die Finanzsituation im UA 3310 (Landestheater) entwickelt sich im Wesentlichen entsprechend der HH-Planung. Die Auslastung der Vorstellungen im Theater im Spitalhof (Winterspielzeit) entspricht den Erwartungen. Die Sommerspielzeit verläuft, sowohl bei den drei Abendstücken als auch dem Kinderstück positiv. Die Besucherzahlen Mitte Juli 2012 bewegen sich bei rd. 24.200, das sind etwa 8 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings muss hierbei berücksichtigt werden, dass der Vorverkauf drei Wochen früher begonnen hat, 16 Plätze je Vorstellung mehr vorhanden sind und die doppelte Zahl von Seniorenvorstellungen stattfinden. Auf eine negative Entwicklung weist die Intendanz allerdings noch hin. So hat sich die Gastspielentwicklung wegen der schwierigen Finanzsituation vieler Städte und Gemeinden gegenüber 2011 weiter verschlechtert.

Der Touristik-Bereich (UA 7901) bewegt sich überwiegend nach Plan. Erfreulich ist der weitere Zuwachs bei den Übernachtungszahlen von 3 Prozent. Auch die Resonanz bei den amerikanischen Gruppen hat sich verbessert und liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Nachdem die tourismusstarken Monate Juli und August sowie Oktober und Dezember erst noch anstehen, kann davon ausgegangen werden, dass die Vorgaben des Haushalts 2012 zu halten sein werden.

Die Finanzentwicklung im Stadtwald verläuft gegenüber dem Planansatz positiv. Bisher sind keine nennenswerten Schadholzmengen angefallen. Der Hiebsatz wurde lediglich zu 29 Prozent erfüllt, da ein Schwerpunkt des Einschlages bisher im Hospitalwald lag. Im Herbst wird das Revier Dinkelsbühl Schwerpunkt des Holzeinschlages werden. Die Betriebsleitung erwartet keine größeren Abweichungen gegenüber der Planung und geht davon aus, dass das angestrebte Ergebnis erreicht wird.

## b) Ausgaben VWH

Hst.	Bezeichnung	+/-
130 0.5620	Erstattung Lohnfortzahlung f. Lehrgänge FFW	+3.000
2481.6720	Beteiligung Berufsfachschule f. Musik (Abr. 2011)	+23.000
7000.6495	Abwasserabgabe Zentralkläranlage (Nachberechnung 2008)	+14.000
9000.8100	Gewerbesteuerumlage wg. erhöhtem Aufkommen	+47.000
DR 051	Deckungsring Unterhalt unbewegl. Vermögen	+20.000
DR 055	Deckungsring Fuhrpark	+10.000
	<b>Verschlechterung derzeit</b>	<b>+117.000</b>

Die in sog. Deckungsringen bereitgestellten Haushaltsmittel bewegen sich bisher im veranschlagten Rahmen. Bis zum Jahresende dürften sich nur unwesentliche Veränderungen ergeben. Lediglich bei den DR 051 u. 055 (s.o.) werden zusätzliche Mittel benötigt.

Saldiert ergibt sich im VWH somit voraussichtlich eine **Verbesserung** gegenüber der Haushaltsplanung von **315.000 €**.

## 1.2 Vermögenshaushalt (VMH)

An Veränderungen zeichnen sich bisher ab:

### a) Einnahmen VMH

Hst.	Bezeichnung	+/-
6300.3610	RZ Landkreis f. Ausbau Geh- u. Radweg Langensteinbach	+28.000
7912.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz Industriegebiet Sinbronn	+98.000
8801.3402	Veräußerung beb. Grundbesitz (Waaggäßlein, Sinbronn)	+98.000
8811.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz (Bahnhof u. a.)	+63.000
	<b>Verbesserung derzeit</b>	<b>+247.000</b>

### b) Ausgaben VMH

Hst.	Bezeichnung	*/-
2101.9400	RZ Staatszuschuss GI GS DKB	+38.000
6301.9502	Straßenbau BG Gaisfeld II	-100.000
6483.9510	Steg Segringer Tor (Reparatur möglich)	-50.000
7004.9502	Abwasserbeseitigung BG Gaisfeld II	-90.000
7070.9500	AW-Anlage Gersbronn (Übertragungsfehler Anmeldung HH 2012)	+250.000
7711.9400	Hallenbau Bauhof (Befestigung Umfahrung/Zuwegung)	+35.000
7912.9321	Grunderwerb Industriegebiet Sinbronn	+39.000
8811.9321	Erwerb unbeb. Grundbesitz	+178.000
	<b>Verschlechterung derzeit</b>	<b>+300.000</b>

Unter Berücksichtigung der genannten Veränderungen im VWH und VMH ergibt sich derzeit im städtischen Haushalt 2012 insgesamt eine **Verbesserung von voraussichtlich 262.000 €**.

Die **nicht abgewickelten Haushaltsreste** betragen zum 30.06.2012:

Haushaltseinnahmereste (HER)            2.550.600 € (~94%) - Kreditaufnahme von 2,0 Mio. € enthalten!  
Haushaltsausgaberreste (HAR)            1.124.300 € (~66%)

## 1.3 Zusammenfassung

Die Sollennahmen des VWH betragen zum 30.06.12 rd. 56% (13.569.000 €), die des VMH rd. 18% (1.637.000 €) des Plansolls.

Bei den Sollausgaben beträgt der Kostenanfall zum 30.06.12 im VWH rd. 51% (12.229.000 €) und im VMH rd. 20% (1.788.000 €) der Planzahlen.

Damit bewegen sich die Vergleichszahlen im Rahmen des Zwischenergebnisses von 2011.

Das um die Abschlussergebnisse des Vorjahres bzw. der Kassen- und Haushaltsreste bereinigte Ist-Ergebnis zum 30.06.12 stellt sich wie folgt dar:

Ist-Einnahmen	10.441.182 €
Ist-Ausgaben	<u>11.951.425 €</u>
Differenz	-1.510.243 €

Das Verhältnis der Ist-Einnahmen zu den Ist-Ausgaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert. Gründe hierfür sind beispielsweise, dass bei Investitionsvorhaben die Stadt zunächst in Vorleistung gehen muss, bis Zuschüsse fließen oder Beiträge erhoben werden können. Dies belastet die Einnahme-/Ausgabebilanz natürlich. Der genehmigte Kassenkredit (4,0 Mio. €) musste im ersten Halbjahr nie in voller Höhe beansprucht werden. Der Durchschnittszinssatz betrug dabei 0,81 Prozent. Nicht benötigte Teilbeträge wurden mit relativ günstigen Konditionen als Festgeld angelegt.

Nach derzeitiger Einschätzung dürfte der Haushaltsausgleich zum Jahresende gewährleistet sein.

---

## 2. Hospitalstiftung Dinkelsbühl

### 2.1 Verwaltungshaushalt (VWH)

Der Stiftungshaushalt entwickelt sich, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Abweichungen, bisher planmäßig.

#### a) Einnahmen VWH

keine Veränderungen!

#### b) Ausgaben VWH

keine Veränderungen

Die in sog. Deckungsringen (DR) zusammengefassten Haushaltsmittel entwickeln sich bisher ebenfalls nach Plan.

Nach Auskunft der Forstbetriebsleitung verläuft die Finanzentwicklung im Stiftungswald planmäßig positiv. Der Hiebsatz wurde bisher zu 56 Prozent erfüllt, über den Holzverkauf wurden rd. 70 Prozent der geplanten Einnahmen realisiert. Bei gleichbleibenden Holzpreisen wird bis Jahresende das angestrebte Betriebsergebnis erreicht werden.

### 2.2 Vermögenshaushalt (VMH)

#### a) Einnahmen VMH

Hst.	Bezeichnung	+/-
8811.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz	+13.000 €
	<b>Verbesserung derzeit</b>	<b>+13.000 €</b>

#### b) Ausgaben VMH

keine Veränderungen

Per Saldo ergibt sich im Haushalt 2012 der Hospitalstiftung derzeit eine **Verbesserung von voraussichtlich 13.000 €.**

Die **nicht abgewickelten Haushaltsreste** betragen zum 30.06.2012:

Haushaltseinnahmereste (HER)	keine
Haushaltsausgabereste (HAR)	102.946 € (~67%)

### 2.3 Zusammenfassung

Wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten dürfte der Haushaltsausgleich gewährleistet sein.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der vorgelegte Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2012 von Stadt und Hospitalstiftung wird zur Kenntnis genommen. Die aufgeführten erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei der Stadt werden entsprechend des Gesamtdeckungsprinzips des Haushaltes hiermit bewilligt.

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120725/Ö1

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

**Beschluss:**

Der vorgelegte Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2012 von Stadt und Hospitalstiftung wird zur Kenntnis genommen. Die aufgeführten erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei der Stadt werden entsprechend des Gesamtdeckungsprinzips des Haushaltes hiermit bewilligt.

Dinkelsbühl, den 25.07.2012  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 25.07.2012  
**Vorlagennummer:** VI/045/2012

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 Gemarkung Hellenbach

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung zweier Windkraftanlagen auf dem Grundstück Flur-Nr. 232 der Gemarkung Hellenbach. Grundstückseigentümer ist der Staatsforst. Die zur Bebauung vorgesehene Fläche wurde im Regionalplan als Windkraftpotentialfläche gekennzeichnet. Diese Fläche wurde in der Sondersitzung des Stadtrates „Windkraft“ als potentielle Fläche zur Errichtung von Windkraftanlagen vorgestellt. Der in der Sitzung vorgeschlagene Mindestabstand zu jeglicher Wohnbebauung von 800 m wird eingehalten. Geplant sind zwei Anlagen vom Typ Vestas V111 mit einer Nennleistung von 3 MW, einer Nabenhöhe von 140 m und einem Rotordurchmesser von 112 m, was einer Gesamthöhe von 206 m entspricht. Die 3 bestehenden Anlagen an der Gemarkungsgrenze Dürrwangen/Schopfloch befinden sich in etwa 1, 5 km nordwestlich der geplanten Standorte. Ein gemeinsamer Windpark entsteht dadurch nicht. Dennoch schlägt die Stadt dem Regionalen Planungsverband die Ausweisung dieser Flächen im Regionalplan vor. Aus bauplanungsrechtlichen Gründen sind die privilegierten Anlagen nur zulässig, wenn der Stadtrat die zur Bebauung vorgesehene Fläche im Flächennutzungsplan als Sonderfläche Windkraft ausweist. Nachdem das Landratsamt Ansbach Genehmigungsbehörde ist, muss zur Genehmigungsfähigkeit darüber hinaus das gemeindliche Einvernehmen für diese Baumaßnahme erteilt werden. Im Übrigen kann auf die Ausführungen im Antragsschreiben verwiesen werden.

Anlagen: 1 Antragschreiben, 1 Lageplan mit Standortbestimmungen

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

1. Das gemeindliche Einvernehmen für die o.g. Baumaßnahmen wird erteilt.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes für die Flurnummer 232 Gemarkung Hellenbach in ein Sondergebiet Windkraft wird beschlossen (Änderungsbeschluss).
3. Der Regionale Planungsverband wird gebeten, diese Fläche als Vorrangfläche für Windkraft in den Regionalplan auszuweisen.

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120725/Ö2

Ja 19 Nein 1 Anwesend 20

**Beschluss:**

Mit der oben genannten Baumaßnahme besteht im Grundsatz Einverständnis. Mit der Bürgerschaft ist vor Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens im Rahmen einer Ortsteilversammlung zu sprechen.

Dinkelsbühl, den 25.07.2012  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 25.07.2012  
**Vorlagennummer:** VI/047/2012

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen MTW für die Stützpunktfeuerwehr Dinkelsbühl. MTW gemäß Richtlinie Bayern (Ausgabe 01/2012) basierend auf DIN EN 1846-2 und E-DIN 14502-2

**Sachverhaltsdarstellung:**

In der Stadtratssitzung vom 23-05-2012 wurde die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagen MTW für die Freiwillige Feuerwehr Dinkelsbühl beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde für die o. a. Maßnahme Angebote eingeholt.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung ergab sich folgender Preisspiegel (inkl. 19% MwSt.)

**Basisfahrzeug**

1. Hensel Waldbrunn- Ford Transit	28.287,25€
2. ComPoint, Forchheim- Ford Transit	32.427,50€
3. Mercedes- Benz, Nürnberg- Sprinter	36.329,99€

**Ausbau und Beladung**

1. Hensel Waldbrunn	13.869,45€
2: ComPoint Forchheim	12.085,64€
3. Mercedes- Benz, Nürnberg	ca. 13.000,00€

**Gesamtsumme für den Mannschaftstransportwagen MTW**

Firma Hensel, Waldbrunn- Basisfahrzeug	28.287,25€
<u>Firma Hensel, Waldbrunn- Ausbau und Beladung</u>	<u>13.869,45€</u>
<b>Gesamtsumme Mannschaftstransportwagen MTW</b>	<b>42.156,70€</b>

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen
  2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 250.000 € -2012, 200.000 € -2013 bei HSt.: 1.1300.9350
  3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
    - Einsparungen bei HSt.: □□□□□
    - Mehreinnahmen bei HSt.: □□□□□
- Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20
- 

**Vorschlag zum Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Hensel, Waldbrunn** den Auftrag für einen Mannschaftstransportwagen MTW Ford Transit in Höhe von **42.156,70€** zu erteilen.

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120725/Ö3

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Hensel, Waldbrunn** den Auftrag für einen Mannschaftstransportwagen MTW Ford Transit in Höhe von **42.156,70€** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 25.07.2012  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des**

Stadtrates

**am**

25.07.2012

**Vorlagennummer:**

VI/048/2012

---

**Berichterstatter:**

Herr Holger Göttler

**Betreff:**

Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Grundstücken Flur-Nrn. 203, 205 und 206 Gemarkung Weidelbach

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Antragsteller plant auf den o.g. Grundstücken eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten. Der Flächenbedarf beträgt in etwa 3 ha, die Gesamtleistung ca. 1,4 MW. Auch diese Fläche wurde in der Sondersitzung „Windkraft“ als mögliche Fläche hierfür vorgestellt.

Zulässig ist diese Anlage nur im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Wie bei dem Modell „Holzapfelshof“ wird auch hier ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) gem. § 12 BauGB „Photovoltaik-Weidelbach“ vorgeschlagen. Der Antragsteller wird diesen bei einem Fachplaner in Auftrag geben. In einem städtebaulichen Vertrag werden die Einzelheiten geregelt. Sämtliche Kosten für das Verfahren und die Erschließung sind vom Antragsteller zu tragen. Parallel dazu muss der Flächennutzungsplan geändert werden, da sich Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan entwickeln müssen.

Anlagen: 1 Lageplan, 1 Übersichtsplan

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Weidelbach“ auf der Basis der beiliegenden Skizze wird beschlossen. Parallel dazu wird der Flächennutzungsplan in Sonderfläche für Photovoltaik geändert (Änderungsbeschluss).

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120725/Ö4

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

**Beschluss:**

Die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Weidelbach“ auf der Basis der beiliegenden Skizze wird beschlossen. Parallel dazu wird der Flächennutzungsplan in Sonderfläche für Photovoltaik geändert (Änderungsbeschluss).

Dinkelsbühl, den 25.07.2012  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 25.07.2012  
**Vorlagennummer:** VI/050/2012

---

**Berichterstatter:** Holger Göttler  
**Betreff:** Jugendherberge Dinkelsbühl; Entwurfsplanung

**Sachverhaltsdarstellung:**

In der Sitzung des Stadtrats im März 2012 wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Kostenschätzung und die Planung der Umbaumaßnahme für die Jugendherberge vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde vom Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. signalisiert, dass im Jahr 2012 aus dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Aus diesem Grund wurde der Einbau der Fluchtwegetreppe angemeldet.

Diese Maßnahme war unabhängig von der Gesamaßnahme für 2012 vorgesehen und kann unbeschadet einer späteren Entscheidung umgesetzt werden.

Auf der Grundlage der im März vorgestellten Planung wird derzeit eine Kostenberechnung erstellt, die dem Stadtrat im Herbst vorgestellt wird.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 2.300.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 0,00 € bei HSt.: 1.4689.9400 01 (HJahr 2012 150.000 €)
3. ~~Die über /außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:~~
  - ~~Einsparungen bei HSt.: □□□□□~~
  - ~~Mehreinnahmen bei HSt.: □□□□□~~
  - ~~Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20~~

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Ausführung der Maßnahme besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung und die Ausschreibung zu erstellen.

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20120725/Ö5

Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**Beschluss:**

Mit der Ausführung der Maßnahme besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung und die Ausschreibung zu erstellen.

Dinkelsbühl, den 25.07.2012  
Stadtrat

Ohne Beschluss wurde beraten über:

---

**Bericht des Stadtbaumeisters über aktuelle und anstehende kommunale Baumaßnahmen:**

Stadtbaumeister Göttler informiert die Damen und Herren des Stadtrates über aktuelle und anstehende kommunale Baumaßnahmen.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Jochen Hoffer  
Schriftführer/in



juwi Wind GmbH · Regionalbüro Dürrwangen · Hauptstraße 3 · 91602 Dürrwangen

An die  
Stadt Dinkelsbühl  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Hammer  
Segringer Straße 30

91550 Dinkelsbühl

STADT DINKELSBÜHL					
EINGANG					
RÜCK- SPRACHE	05. Juli 2012 86/12			UNTER- SCHRIFT OB	
ABT.:	I	II	IV	VI	STST
	VII	VIII	IX	X	

**Telefon:**  
+49. (0)9856. 92 121-12

**Fax:**  
+49. (0)9856. 92 121-29

**E-Mail:**  
paulus@juwi.de

**Datum:**  
05.07.2012

## Windenergieprojekt Stadt Dinkelsbühl – Standort Hellenbach (Lichtenschlag)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer, sehr geehrter Stadtrat der Stadt Dinkelsbühl,

wie am 12. Juni 2012 bei Ihnen im Rathaus besprochen, haben wir Interesse an der Umsetzung eines Windkraftstandortes in ihrem Gemeindegebiet. Wir möchten im Bereich der Forstfläche Lichtenschlag, in Nähe der Ortschaft Hellenbach, gerne zwei Windenergieanlagen im Bereich der Flächen der Bayerischen Staatsforsten errichten.

Hierfür haben wir eine Potentialfläche unter Berücksichtigung der Mindestabstände zu den umliegenden Ortschaften von 800m abgegrenzt. In diesem Bereich wären zwei Anlagen der 3-MW-Klasse möglich. Als Planungsgrundlage gehen wir derzeit vom Anlagentyp Vestas V112 aus. Dessen technische Daten: Nennleistung 3MW, Rotordurchmesser 112m, Nabenhöhe 140m.

Zu ihrer Information haben wir ihnen beiliegende Informationsmappe zum geplanten Projekt erstellt. Diese enthält neben den Angaben zum Standort, den geplanten Anlagen, sowie einer ersten Schall-, Schatten- und Ertragsprognose (Erstabschätzung) auch eine kurze Vorstellung der juwi Wind GmbH.

Um die von den Windenergieanlagen möglicherweise ausgehenden Einflüsse auf die umliegenden Ortschaften bereits in dieser frühen Phase der Planungen zu berücksichtigen, haben wir interne Schall- und Schattenprognosen erstellt. Deren Ergebnisse zeigen, dass die Einflüsse auf die umliegenden Orte unterhalb der gesetzlich festgelegten Richtwerte (TA-Lärm) für diese Gebiete liegen. Lediglich für die Ortschaft Neuses zeigen unsere Erstabschätzungen eine geringfügige Überschreitung der zulässigen Beschattungsdauer von einer Stunde pro Jahr. Diese Überschreitung wird ggf. durch den Einsatz eines Schattenabschaltmoduls entsprechend vermieden, sodass es auch hier zu keiner Belastung der Anwohner vor Ort kommt.

Schriftwechsel über: juwi Wind GmbH · Regionalbüro Dürrwangen · Hauptstraße 3 · 91602 Dürrwangen

juwi Wind GmbH  
Energie-Allee 1  
55286 Wörrstadt

Tel. +49. (0)6732. 96 57-0  
Fax. +49. (0)6732. 96 57-7001  
www.juwi.de  
wind@juwi.de

Geschäftsführer:  
Dr. Frank Finzel · Dr. Marie-Luise Pörtner  
Rechtsform: GmbH · Sitz: Wörrstadt  
Amtsgericht Mainz · HRB 42088  
USt-IdNr.: DE183980631

Bankverbindung:  
Volksbank  
Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG  
BLZ 540 900 00 · Konto 735 9705  
Mainzer Volksbank eG  
BLZ 551 900 00 · Konto 543 880 017

O:  
N



Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG werden wir die Nachweise für Schall- und Schattenauswirkung selbstverständlich von unabhängigen externen Gutachtern erbringen lassen.

Das spätere Betreibermodell des Windprojekts Dinkelsbühl soll dem Vorbild der Bürgerwindenergie Dürrwangen folgen: Ein Bürgermodell in Form einer GmbH & Co. KG, an dem sich vorrangig Bürger aus Dinkelsbühl & Umgebung als Kommanditisten beteiligen können. Die genauen Modalitäten dieses Modell können wir im Laufe der Projektentwicklung gemeinsam abstimmen.

Wie bereits besprochen benötigen zur Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Genehmigungsfähigkeit der Windenergieanlage die Ausweisung eines Sondergebiets zur Windkraftnutzung im Flächennutzungsplan der Stadt Dinkelsbühl, um lt. gültigem Regionalplan Westmittelfranken darauf zwei Windenergieanlagen errichten zu können.

Wir würden uns freuen, wenn sich ihr Stadtrat zu einem solchen Beschluss durchbringen könnte.

Darüber hinaus benötigen wir zum Abschluss eines Standortsicherungs- bzw. Nutzungsvertrages mit den Bayerischen Staatsforsten die Zustimmung ihres Stadtrates.

Um diese Zustimmung möchten wir Sie und ihren Stadtrat gerne bitten.

Wir hoffen ihnen mit beiliegenden Unterlagen die nötigen Informationen an die Hand zu geben, um darauf basierend eine Entscheidung in der Stadtratssitzung am 25. Juli herbeizuführen. Gerne würden wir diese Informationen auch persönlich in ihrer Stadtratssitzung vorstellen, um die Hintergründe noch etwas detaillierter zu erläutern, und um eventuell aufkommende Fragen beantworten zu können.

Gerne liefern wir Ihnen und ihrem Stadtrat noch weitere Informationen, wenn diese gewünscht werden. Hierzu können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Umsetzung des Windenergieprojekts in ihrem Gemeindegebiet und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen  
juwi Wind GmbH

  
i.A. Stefan Paulus  
Projektmanager



juwi Wind GmbH Deutschland  
Regionalbüro Dürrwangen  
Im Schloss Dürrwangen  
Hauptstraße 3  
91602 Dürrwangen

O:  
N

Schriftwechsel über: juwi Wind GmbH - Regionalbüro Dürrwangen - Hauptstraße 3 - 91602 Dürrwangen

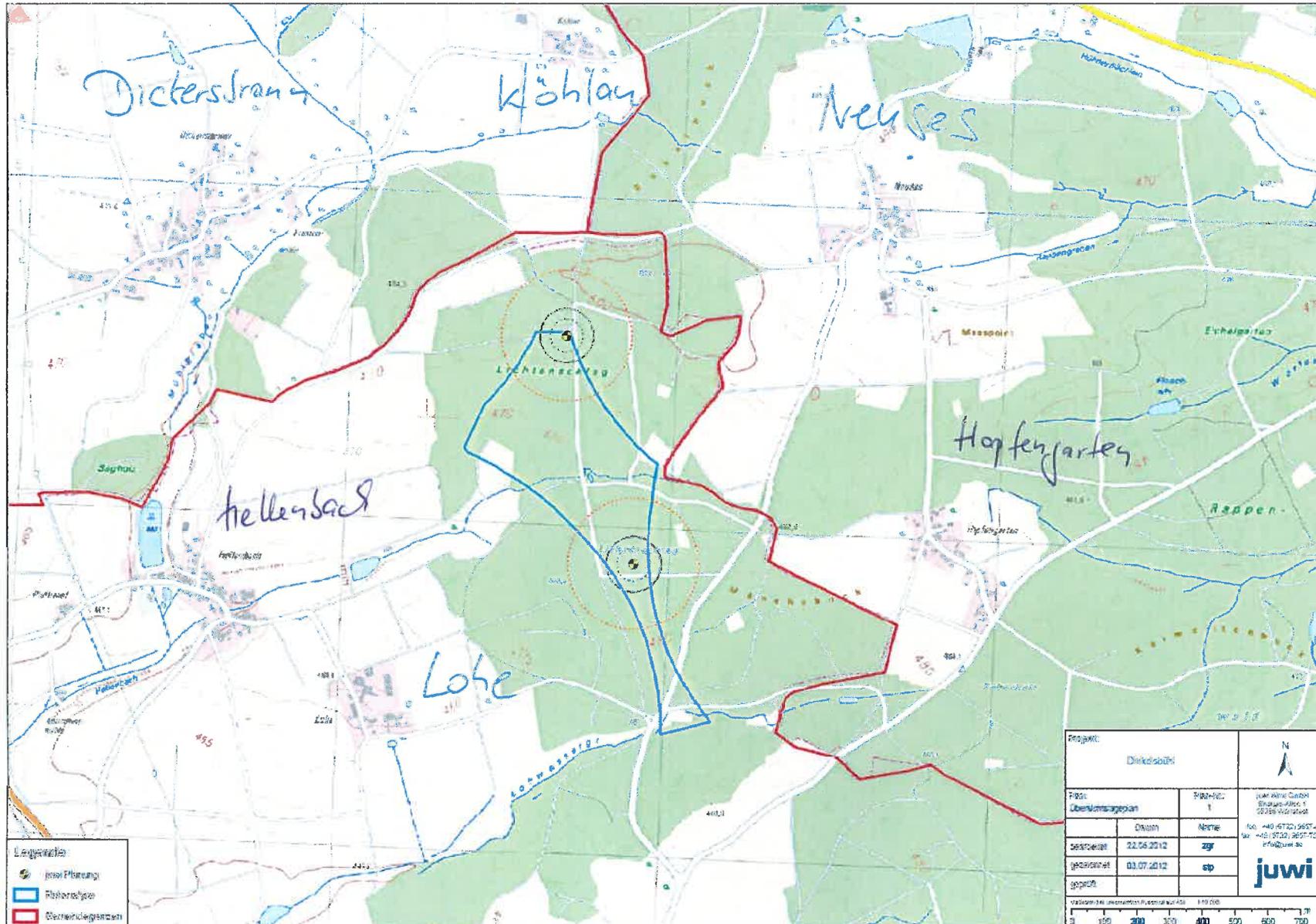
juwi Wind GmbH  
Energie-Allee 1  
55286 Wörrstadt

Tel. +49. (0)6732. 96 57-0  
Fax. +49. (0)6732. 96 57-7001  
www.juwi.de  
wind@juwi.de

Geschäftsführer:  
Dr. Frank Finzel · Dr. Marie-Luise Pörtner  
Rechtsform: GmbH · Sitz: Wörrstadt  
Amtsgericht Mainz · HRB 42088  
USt-IdNr.: DE183980631

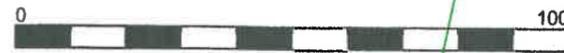
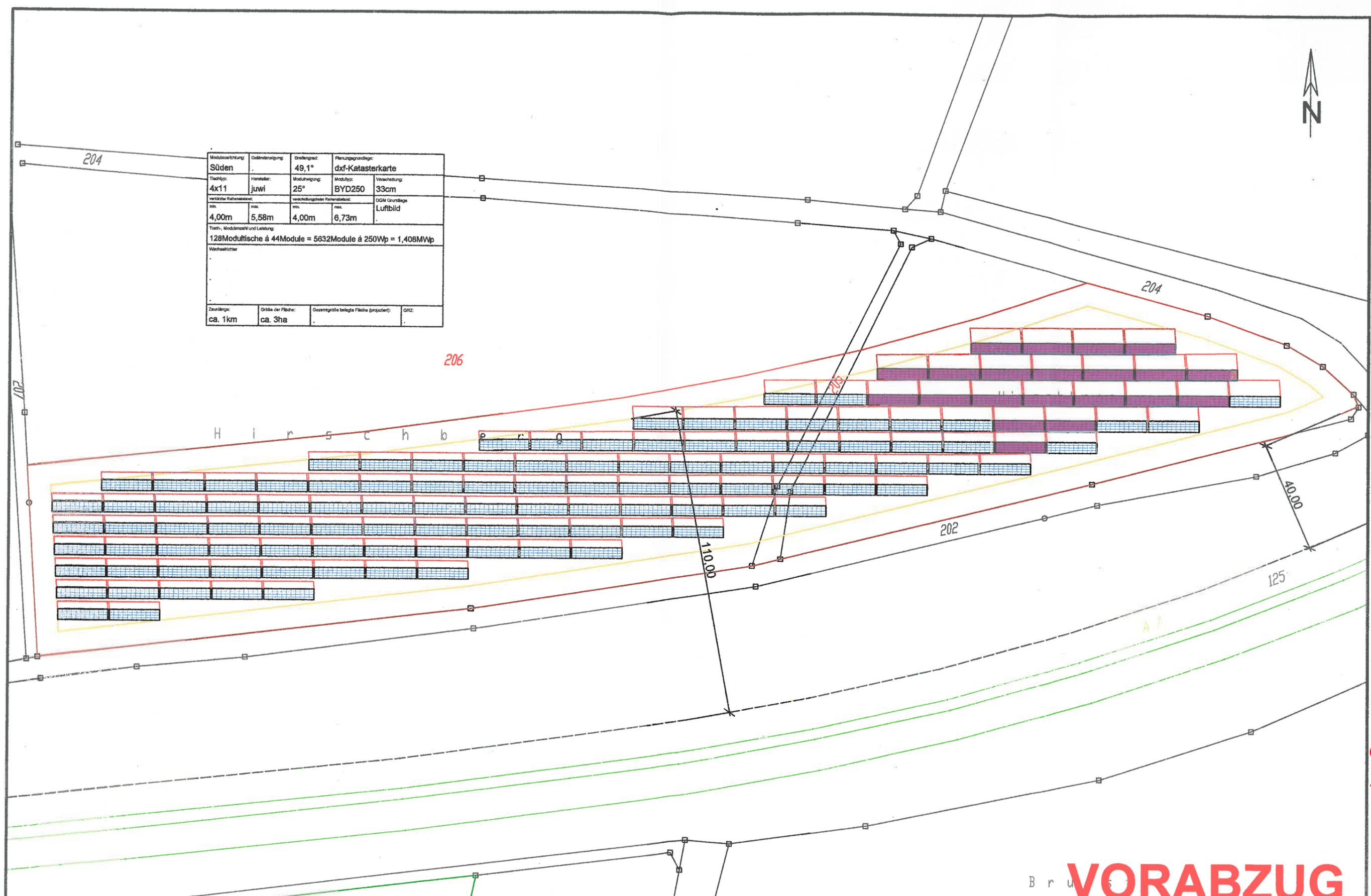
Bankverbindung:  
Volksbank  
Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG  
BLZ 540 900 00 · Konto 735 9705  
Mainzer Volksbank eG

# Dinkelsbühl – Planung – 2 WEA





Modulanordnung:	Geldendeneigung:	Drehwinkel:	Planungsgrundlage:
Süden		49,1°	dx-f-Katasterkarte
Trachtyp:	Hersteller:	Modulanneigung:	Modultyp:
4x11	juwi	25°	BYD250
Verstärkter Rahmenabstand:		Veranschlagter Rahmenabstand:	
min.	max.	min.	max.
4,00m	5,58m	4,00m	6,73m
DGM Grundlage			
Luftbild			
Tisch-, Modulanzahl und Leistung:			
128 Modultische á 44 Module = 5632 Module á 250Wp = 1,408 MWp			
Wechselrichter			
Zaunlänge:	Größe der Fläche:	Gesamtgröße belegte Fläche (projiziert):	GRZ:
ca. 1km	ca. 3ha		



c			
b			
a	Flurstücke entfallen, BYD250	03.07.2012	SCHK
INDEX	Art der Änderung:	Datum:	von:

Projekt:	PV-Freiflächenanlage
Anschrift:	Dinkelsbühl-OT Weidelbach_A7
Projektnummer:	Plannummer: Index:
03.07.2012	10.0 V-1a
Druckdatum	Netzbetreiber:
03.07.2012	

gezeichnet von:	gezeichnet Datum:	geprüft von:	Maßstab:	Blattgröße:
DBO	15.02.2012		1: 1250	DIN A3
aufgestellt:				
juwi Solar GmbH				
Energie-Allee 1				
55286 Würzburg				
Tel.: +49. (0)6732. 9657-0				
Fax: +49. (0)6732. 9657-7001				

**VORABZUG**



04

